



Das Mitteilungsblatt

FEUERWEHR
KIRCHHERENBACH

Der rote Hydrant

Ausgabe 3 / März 2017

6. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Jetzt offiziell unterwegs Seite 3

Die Gemeinde, die Feuerwehr und der Feuerwehrverein trauern um

Markus Willert



In tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom viel zu frühen Tod unseres Feuerwehrmannes Markus Willert erhalten. Nach kurzer, schwerer Krankheit ist er am 26. Februar 2017 von uns gegangen.

Insgesamt 27 Jahre, von 1990 bis vor wenigen Wochen, engagierte sich Markus für die Sicherheit seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger. Vor allem als Maschinist beider Löschfahrzeuge war er engagiert im Einsatz.

Als Verantwortlicher für die Schlauchpflegeanlage im Feuerwehrhaus sorgte er – fleißig und oft unbemerkt – dafür, dass dutzende Meter Schläuche der Gemeinden Kirchehrenbach, Pretzfeld und Weilersbach nach Einsätzen und Übungen wieder gereinigt und geprüft zur Verfügung standen.

Danke, für deine unzähligen Stunden, die du für die Gemeinde und die Bevölkerung geopfert hast. Wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren. Ruhe in Frieden.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Anja Gebhardt
Bürgermeisterin

Sebastian Müller
Kommandant

Rolf Bergmann
Vorsitzender

Stabwechsel mit „Abschiedsküsschen“



480 Stunden Ausbildung bei 29 Terminen, dazu noch hunderte Kilometer an Einweisungsfahrten: Das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) 20 steht seit 17. Februar offiziell im Dienst. Für einige Erinnerungsfotos von „Alt“ und „Neu“ sind die beiden kommunalen Löschfahrzeuge noch einmal – unter anderem so – zusammengestellt“ worden. Foto: smü

Änderungen in der Organisation

Die interne Organisation der Feuerwehr ist überarbeitet worden. In der Aufteilung des Personals in beiden Zügen gibt es kleinere Veränderungen. Neu ist der von Kommandant Sebastian Müller eingerichtete Fachbereich „Koordination UG-ÖEL“. Er soll Anlaufstelle für die künftige Zusammenarbeit mit der Land-

kreis-Einheit *Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung* sein. Sobald Rollcontainer und Material des Landkreises in Kirchehrenbach stationiert sind, ist eine regelmäßige Abstimmung nötig. Ebenso muss die Ausrüstung turnusmäßig überprüft werden. Stefan und Christian Lochner bilden das Fachbereichsteam.

Zimmerbrand bestätigte sich nicht

Mit dem Stichwort Zimmerbrand alarmierte die Leitstelle Bamberg in den Mittagsstunden des 7. Februar die Freiwilligen Feuerwehren aus Kirchehrenbach, Pretzfeld, Weilersbach und Ebermannstadt in den Lärchenweg der Walberlagemeinde.

Die Polizei war bereits vor Ort. Die ursprüngliche Meldung bestätigte sich beim Eintreffen aber nicht. Allerdings fanden die Einsatzkräfte in dem Gebäude drei tote Personen. Weitere Maßnahmen waren von Seiten der Feuerwehr nicht erforderlich. Nach Rücksprache mit der Polizei konnten die Ehrenamtlichen am frühen Nachmittag wieder abrücken.

Mehr Informationen zu dem tragischen Ereignis konnten bereits den Mitteilungen des Polizeipräsidiums Oberfranken sowie den Medien entnommen werden.

Erste Baubesprechung für GW-L1



Die interne Projektgruppe für den neuen Gerätewagen Logistik 1 (GW-L1) war Anfang Februar zu Gast bei der Firma Junghanns in Hof. Dort wurden bei der ersten Ausbaubesprechung nach einem kurzen Rundgang wurden verschiedene Details des neuen Fahrzeugs besprochen. Besichtigt werden konnte auch das Iveco-Fahrgestell. Aus ihm machen die Spezialisten der Firma jetzt ein Einsatzfahrzeug. Foto: Junghanns

Inhalt

Seite 1 Ablösung (Foto: smü)

Seite 2 Nachruf

Seite 3 Kurz berichtet, Inhalt

Seite 4 Kurz berichtet, Termine, Impressum

Seite 5-6 Das war los



Abschied genommen: Das alte Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 hat am 20. Februar zum letzten Mal – mit Blaulicht – das Feuerwehrhaus verlassen. Künftig sorgt es im Schaumstoffwerk der Veenendaal GmbH in Lichtenfels für Sicherheit. Dort ersetzt es bei der Werkfeuerwehr ein – vor allem für Oldtimerfreunde – ganz besonderes Fahrzeug: Ein Mercedes-Rundhauber (LF 16) aus dem Jahr 1965. *Den Kameraden der Werkfeuerwehr alles Gute mit ihrem „neuen Schatz“!* Foto: smü

Gerätewarte: Lehrgang und Verstärkung

Sebastian Bail hat im Februar den Lehrgang Gerätewart an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg erfolgreich besucht. In fünf Tagen lernen die Feuerwehrdienstleistenden

beitssicheren Zustand von Fahrzeugen und Beladung, die wichtige schriftliche Dokumentation aller durchgeführten Arbeiten und vieles mehr.

Und eine Verstärkung gibt es auch: Feuerwehrmann Heiko Och ist seit Februar offiziell Gerätewart und unterstützt jetzt Sebastian Bail und Tobias Roppelt.



Details über prüfpflichtige Ausrüstungsgegenstände sowie Fristen für Instandhaltung, den verkehrs- und ar-

Die nächsten Termine

Montag, 6. März, 17:00 / 19:30 Uhr:
FeuerwehrWachtel / Zug 1

Do, 9. März, 19:00 Uhr:

Donnerstagstreff

Montag, 13. März, 19:00 Uhr: **Zug 2**

Do, 16. März, 19:00 Uhr:

Donnerstagstreff

Montag, 20. März, 17:00 / 19:30 Uhr:

FeuerwehrWachtel / Atemschutz

Do, 23. März, 19:00 Uhr: **Fahrer/
Maschinisten und Donnerstagstreff**

Montag, 27. März, 19:30 Uhr:

Höhensicherung

Do, 30. März, 19:00 Uhr:

Donnerstagstreff

Leistungsprüfung „Löscheinsatz“ ...

Wie im Dienstplan angekündigt, soll es Ende März mit der Vorbereitung losgehen. Alle Interessierten können sich ab sofort beim Kommandanten melden.



Impressum

Herausgeber:

Feuerwehr Kirchehrenbach

Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Samstag, 4. Februar 2017

„Schock empfohlen, weg vom Patienten...“

Ersten 17 Einsatzkräfte an neuem Defibrillator geschult



Der neue Defi im Einsatz: Matthias Roppelt (li.) und Georg Götz führen gerade die Wiederbelebung durch. Fotos: Feuerwehr



Kirchehrenbach Bei einem fünfstündigen Kurs sind die ersten 17 Frauen und Männer der Feuerwehr im Umgang mit dem neuen Automatisierten Externen Defibrillator, kurz AED, geschult worden. Auf dem neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug wird ein solches medizinische Gerät mitgeführt. Der AED-Ausbilder Eric-Leif Böhnlein zeigte den Ehrenamtlichen den richtigen Umgang, vor allem in Verbindung mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Mit dem „Defi“ werden Stromstöße abgegeben, um Herzrhythmusstörungen behandeln zu können. Nach dem Anlegen von zwei Klebeelektroden analysiert eine Software im AED den Herzrhythmus. Erkennt das Gerät ein Kammerflimmern, wird die Defibrillation freigeschaltet und ein Stromstoß kann erfolgen. Zum Ende der äußerst lehrreichen Schulung dankte Kommandant Sebastian Müller Böhnlein für die Durchführung und überreichte ein kleines Geschenk. Im Herbst wird ein zweiter AED-Kurs stattfinden.

Montag, 27. Februar 2017

Rosenmontag: Viel los bei Umzug und Ball



Hunderte Menschen drängelten sich – mitten drin: Die Ehrenamtlichen der Feuerwehr, die für Sicherheit sorgten. Fotos: M. Müller / smü



Kirchehrenbach Viel los war auch in diesem Jahr wieder beim – kleinen aber feinen – Faschingsumzug, den der Brauchtums- und Geselligkeitsverein am Rosenmontag im Ortskern veranstaltete. Mit zehn Ehrenamtlichen sorgte die Feuerwehr für die Sicherheit auf den Straßen. Die Jugendfeuerwehr machte närrisch auf ihren weiblichen

Mitgliederüberhang aufmerksam: Als Sträflinge zogen die Mädels die Jungs hinter sich her. Am Abend fand der traditionelle Rosenmontagsball im fast vollbesetzten Pfarrheim statt. Erstmals trat dabei die Band „X-Large“ auf. Und bereits am 20. Februar feierten die FeuerwehrWichtel ihre Faschingsparty (Foto links). smü



Maria Brütting und Johannes Götz warten auf die Sperrung.